

**Ergebnisprotokoll der Fachbereichsversammlung
des Fachbereiches Schullandheime im Paritätischen Wohlfahrtsverband NS e. V.
mit der AG Niedersächsischer Schullandheime
am 28.05.2011 in Hannover**

Teilnehmer: siehe Anlage
Dauer: 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Frau Krome begrüßt alle Anwesenden und ganz besonders Herrn Markurth vom Kultusministerium NS zur Fachbereichsversammlung der Schullandheime. Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten FBV werden wie vorliegend angenommen.

TOP 2: Sachstand Investitionsmittel

Herr Pannemann (Schullandheim Bissel) sowie Herr Heinemann (Schullandheim Wilhelm-Block) weisen darauf hin, dass sie aufgrund fehlender Eigenmittel keinen Antrag auf Investitionsmittel beim Landesamt für Soziales einreichen werden. Stattdessen wird das Gaußschulheim Oderbrück mit in die Prioritätenliste aufgenommen. Herr Pisko vom Gaußschulheim berichtet, dass das Schullandheim einen Antrag auf Förderung in Höhe von 15.000,00 € beim Landesamt stellen wird. Herr Gellrich (Schullandheim Königskrug) weist noch einmal auf die prekäre Situation des Schullandheimes Königskrug hinsichtlich notwendiger Investitionen sowie auf die damit einhergehenden behördlichen Auflagen hin. Frau Krome wird die Situation des SLH Königskrug nochmals mit Frau Eckhardt besprechen. Es wird vereinbart, dass an der Aufstellung der Prioritätenliste nichts mehr geändert wird und Frau Krome das Landesamt über die Streichung von zwei Anträgen sowie die Einreichung des Antrages vom Gaußschulheim informieren wird.

TOP 3: Informationen aus der AG Nds. Schullandheime

Herr Beutel berichtet über folgende Punkte:

- **DIDACTA 2012**
Vom 14.-18.02.2012 wird in Hannover die nächste DIDACTA stattfinden, an der sich auch die Schullandheime mit einem Stand (ca. 40 qm) beteiligen werden. Die Kosten betragen ca. 4.000,00 €, von denen 2.000,00 € der Bundesverband übernehmen wird, 1.000,00 € die AG Nds. Schullandheime und voraussichtlich jeweils ca. 500,00 € die beiden Landesverbänden Hamburg und Bremen. Von den Schullandheimen Tellkampfschule, Lutherschule, Leibnizschule, Sophienschule und dem Heideheim wird Unterstützung bei der Aufbauarbeit des Standes zugesagt. Für Herbst diesen Jahres (Dienstag, den 20.09.2011) ist ein Vorbereitungstreffen geplant, auf dem die konkrete Konzeption des Standes verabredet werden soll (z. B. Vorstellung von exemplarischen Projekten, Einbezug von Umweltlehrern und Schülern, Vorstellung der einzelnen Häuser etc.).
- **Qualitätsleitfaden**
Herr Beutel weist nochmals auf die Bedeutung des Qualitätsleitfadens hin, der als Grundgerüst für die Selbstevaluation der Schullandheime dienen soll. Verschiedene Bereiche der Schullandheime (z. B. Ausstattung, baulicher Zustand, Formalitäten, pädagogischer Bereich etc.) können

mithilfe des Qualitätsleitfadens systematisch analysiert und Vorschläge für Verbesserungsmöglichkeiten entwickelt werden. Herr Beutel richtet die eindringliche Bitte an alle Anwesenden, sich mit dem Thema Qualitätsmanagement verstärkt auseinanderzusetzen, um damit bei zukünftigen Förderanträgen werben zu können.

- **Jahr des Schullandheims 2011**

Herr Beutel berichtet von der Auftaktveranstaltung in Schwerin sowie von der für November geplante Abschlussveranstaltung im Saarland. Insbesondere die Übernahme der Schirmherrschaft für das Jahr des Schullandheims 2011 durch den Bundespräsidenten Christian Wulff wird von allen als sehr gelungen empfunden. Es wird aber auch deutliche Kritik an der Umsetzung des Jahres geübt und auf die mangelnde Koordination und Information durch den Bundesverband Deutscher Schullandheime hingewiesen. Auf den verschiedenen Veranstaltungen in den Schullandheimen sollte auf das Jahr des Schullandheims hingewiesen werden und auch die örtliche Presse dazu eingeladen werden.

- **Fachzeitschrift**

Die nächste Ausgabe der Fachzeitschrift des Deutschen Schullandheimverbandes wird sich schwerpunktmäßig mit Praxisbeispielen auseinandersetzen und ist als Doppelheft geplant. Beiträge aus Niedersachsen könnten z. B. BNE-taugliche Projekte der Umweltstationen sein.

TOP 4 : Kurzfassung des Positionspapiers BNE in niedersächsischen Schullandheimen – Fakten und Forderungen

Das mit der Einladung versandte Positionspapier wird nochmals intensiv diskutiert und einige Veränderungen vorgeschlagen. Die endgültige Fassung wurde von Thilo Pfläging layouttechnisch überarbeitet und liegt diesem Protokoll als Anlage bei. Es steht damit für die lokalpolitische Ebene als Diskussionspapier zur Verfügung und soll auch auf der im September stattfindenden NUN-Konferenz vorgestellt werden. Frau Krome wird abklären, ob eine Veröffentlichung des Positionspapiers in der nächsten Ausgabe der Verbandszeitschrift PARITÄTReport möglich ist.

TOP 5: Teilnahme an der NUN-Konferenz im September 2011

Herr Markurth (MK) berichtet über die geplante NUN-Konferenz am 05.-06.09.2011 in Wolfsburg. Die Konferenz findet im Rahmen der BNE-Weltdekade 2005-2014 statt und wird alle zwei Jahre im Wechsel von den beteiligten norddeutschen Partnerländern (Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen) ausgerichtet. Das Thema der diesjährigen Konferenz lautet „Stadt in Bewegung“ und findet in den Räumen des Phaeno und der Autostadt Wolfsburg statt. Der erste Tag der Veranstaltung umfasst verschiedene Themenworkshops, eine moderierte Diskussionsrunde sowie am Abend einen Markt der Möglichkeiten. Am zweiten Tag werden acht Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeit bieten, sich aus verschiedenen Perspektiven mit dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auseinanderzusetzen.

Eine dieser Arbeitsgruppen wird sich mit dem Thema „In Schullandheimen BNE (er)leben“ beschäftigen. Es wird verabredet, dass Klaus Kruse, Leiter der pädagogischen Arbeitsstelle des Verbandes Deutscher Schullandheime, die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt. Zur Durchführung der Arbeitsgruppe stehen im begrenzten Umfang Gelder für Referenten und Moderation seitens des MK zur Verfügung. Der Flyer für die Veranstaltung wird in einer Auflage von 15.000 Stück noch vor den Sommerferien fertiggestellt werden, Anmeldeschluss für die Tagung ist dann der 28. August 2011. Zur Vorstellung der AG der Schullandheime wurde mittlerweile folgender Text in das Programm aufgenommen:

Arbeitsgruppe: „In Schullandheimen BNE (er)leben“

Schullandheime bieten sowohl für schulische als auch für außerschulische Gruppen vielfältige Möglichkeiten, BNE umzusetzen, zu erfahren, zu leben. Neben der Vorstellung von Praxisbeispielen und dem Erfahrungsaustausch soll mit der Gründung einer NUN-Arbeitsgemeinschaft die Vernetzung und Zusammenarbeit von Schullandheimen und ähnlichen Bildungseinrichtungen sowie Kooperationspartnern im norddeutschen Raum intensiviert werden, z. B. mit Regionalen Umweltzentren, Waldpädagogikzentren, Schulbauernhöfen.

TOP 6: Berichte aus den Mitgliedsorganisationen

Der anschließende Erfahrungsaustausch zwischen den anwesenden Vertretern der Schullandheime bezieht sich vor allem auf folgende Themen:

- Die Auslastung der Einrichtungen insgesamt bzw. während bestimmter Monate (z.B. Wintermonate);
- Die tagsüber notwendige Anwesenheit eines Mitarbeiters, auch wenn dieser nicht mehr vor Ort wohnt;
- Der Umgang mit Stornoregelungen, d. h. mit der bisher sehr großzügigen Handhabung bei der Absage von Buchungen durch größere Gruppen;
- Die Durchführung interessanter pädagogischer Projekte im Rahmen der Schullandheimarbeit (z. B. Kletterwand, Migrationsprojekte, Team learning, Hochseilgarten);
- Der große Investitionsstau in verschiedenen Schullandheimen sowie stattgefundene Sanierungsmaßnahmen.

TOP 7: Neues aus dem Paritätischen Wohlfahrtsverband

Frau Krome berichtet über das neue Projekt „Behinderung und Migration“, dessen Ziel es ist, die Lebenssituation von behinderten Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Ebenso wird der aktuelle Sachstand bei der Umsetzung des Bundesfreiwilligendienstes von Frau Krome vorgestellt. Im Anschluss daran wird in der Runde über die möglichen Auswirkungen in den Schullandheimen diskutiert. Dabei geht es insbesondere um die Frage, ob es gelingen wird, als Ersatz für die Zivildienstleistenden Freiwillige zu gewinnen, die sich für die Arbeit in den Schullandheimen interessieren. Das Thema soll für die nächste FBV noch mal auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 9: Termine

- NUN-Konferenz in Wolfsburg am 05.-06.09.2011
- DIDACTA-Vorbereitungstreffen am 20.09.2011 um 14.00 Uhr in der Leibnizschule
- Nächste Fachbereichsversammlung am Samstag, 19.11.2011 in der Landesgeschäftsstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Nächstes Hauswirtschafterseminar am 19.-20.12.2011 im Schullandheim Bissel

Hannover, 06.07.2011


Regina Krome
Referat Europa und Soziales